

# Wangen



Am 8. März 1229 erscheint der zu den Neckarvororten Stuttgarts zählende Stadtbezirk Wangen erstmals - zusammen mit Stuttgart - in einer Urkunde des Papstes Gregor IV. für das Kloster Bebenhausen. Besiedelt war der Ort aber schon zur Zeit der Kelten und Alemannen. Etwa um 1130 dürfte er zum Haus Württemberg gekommen sein.

Wegen der regelmäßigen Überschwemmungen durch den Neckar lag das alte Dorf an erhöhter Stelle, überragt von der Michaelskirche – (erbaut um 1250) eine der ältesten Kirchen Stuttgarts.

Während die Handwerker Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts auch in den Nachbarorten zunehmend Aufträge fanden, ging die Ansiedlung von Industrie nur sehr zögernd voran, selbst nach der im Jahr 1905 erfolgten Eingemeindung nach Stuttgart. Erst nachdem der Neckar zur Schiffbarmachung kanalisiert (bis Ende der 20er-Jahre) und das Hochwasser gebannt war, entwickelte sich Wangen zu einem wichtigen Industriestandort. Bis

dahin war der Wohnungsbestand jedoch schneller gewachsen, so dass sich eine Trennung zwischen Wohn- und Gewerbegebieten ergab.

Ab 1950 wurde dann allerdings die gesamte ebene Markungsfläche im Neckartal rasant beansprucht durch Industrie, Gewerbe, Großmarkt (1957), Neckarhafen (1958) und Bundesstraße B10.

Derzeit wandelt sich der frühere Industrievorort erneut. Es gibt fast keinen Produktionsbetrieb mehr. Auf deren Flächen haben sich zwischenzeitlich zahlreiche Handels-, Dienstleistungs- und High-Tech-Unternehmen (unter anderem SO-NY) angesiedelt.

Heute leben knapp 9000 Einwohner im Stadtbezirk, der sich durch eine verkehrsberuhigte und mit zahlreichen Geschäften des täglichen Bedarfs ausgestattete Ortsmitte auszeichnet. Neben der Michaelskirche sind weitere historische Gebäude (Kelter, Altes Rathaus, Bezirksrathaus/“Krone“) erhalten geblieben.

In der Ortsmitte halten die festfreudigen Wangener etliche Veranstaltungen ab, sowohl nach alter Tradition (Kirbe, Krämermarkt) als auch jüngerer Art (Maibaum-Markt, Zigeunerfest, Weihnachtsmarkt).



Wangen

Die nach Osten und Westen exponierten Hänge des Wangener Berges sowie die Wangener Höhe bieten verschiedene Aussichtsplätze über das Neckartal. Sie stellen mit Ausflugslokalen, mit den durch Gärten und Weinberge führenden Spazierwegen sowie mit den auf der Waldebene Ost gelegenen Sportplätzen und Vereinsheimen ein wichtiges Naherholungsgebiet für die Stuttgarter Bevölkerung dar.



Bezirksrathaus



Bezirksvorsteherin

Beate Dietrich



Wangen mit Hafen



Ulmer Straße



Christophoruskirche



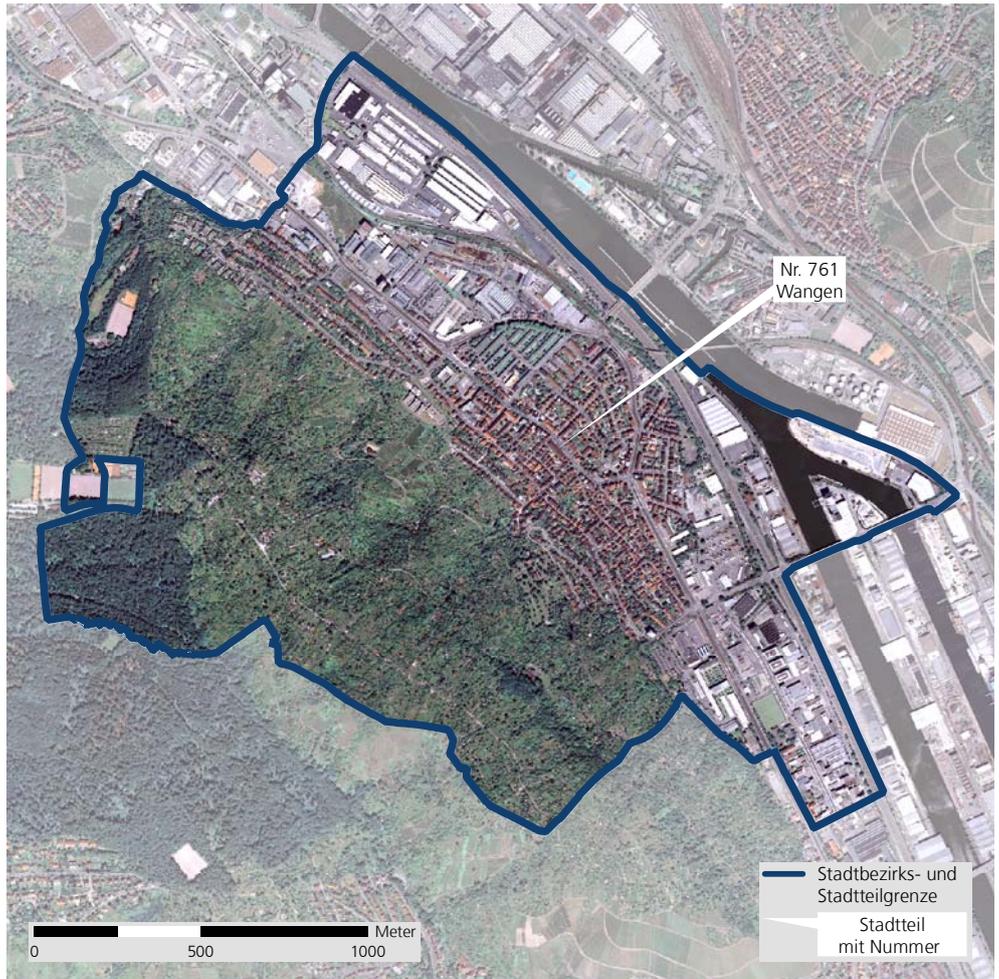
Ulmer Straße



Inselsiedlung

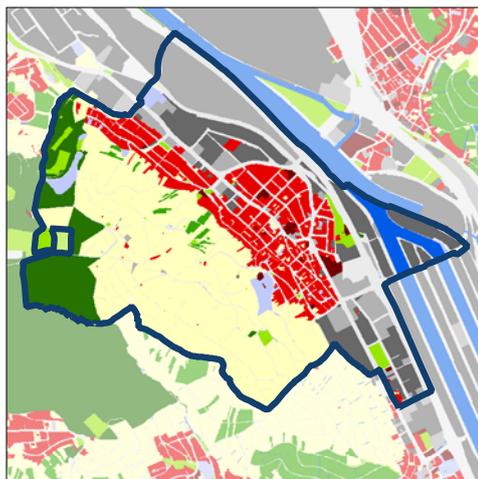


Hajek-Skulptur



Kartengrundlage ©: Stadtmessungsamt Kartografie: Statistisches Amt

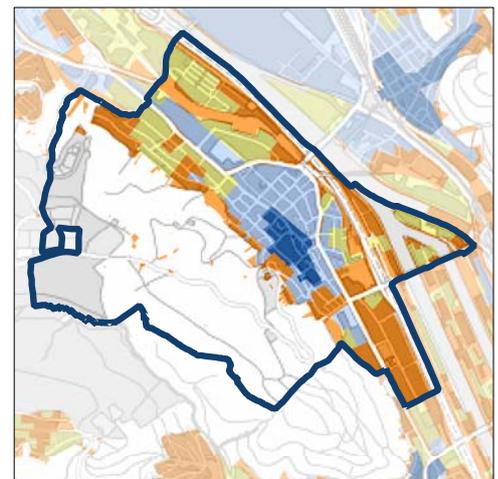
### Flächennutzung Hauptnutzungen des Liegenschaftskatasters



Kartografie: Statistisches Amt

- Wohnen
- Verwaltung und öffentliche Infrastruktur
- Handel
- Gewerbe
- Verkehr
- Landwirtschaft und Gartenland
- Freizeit- und Erholungsflächen
- Weinbau
- Wald
- Wasser
- Flächen anderer Nutzung

### Siedlungsentwicklung bis 2008

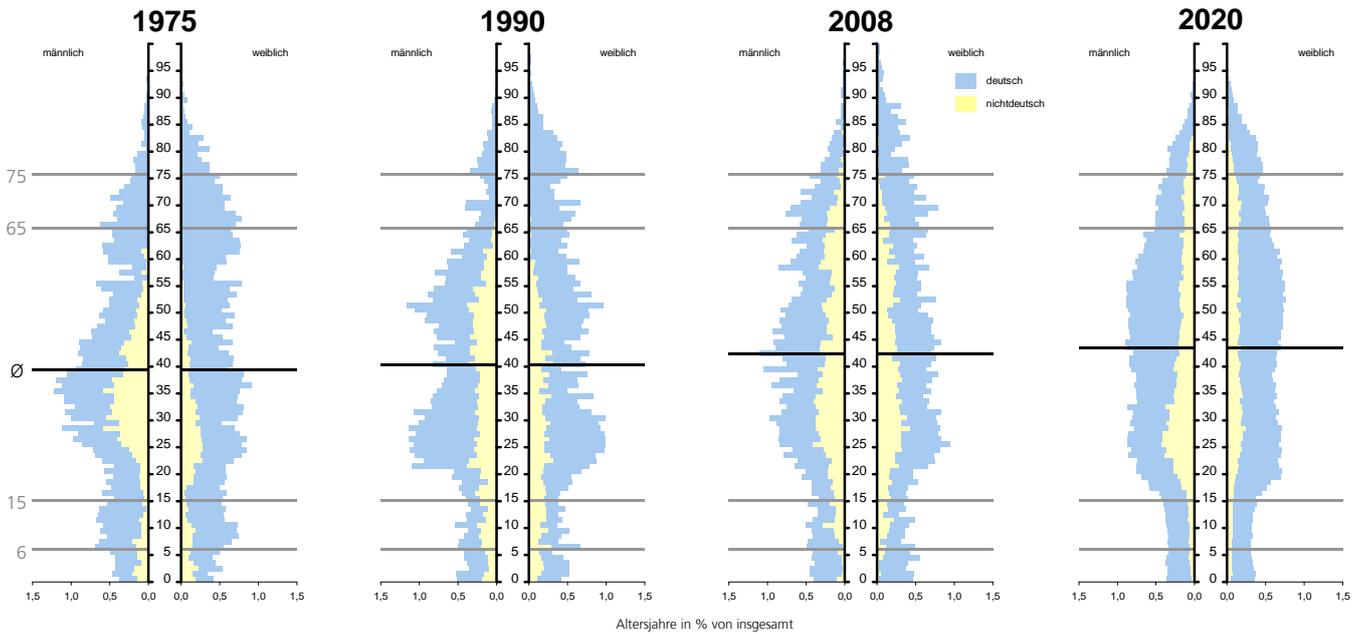


Datenquelle: Verband Region Stuttgart, ergänzt  
 Kartengrundlage ©: Stadtmessungsamt  
 Kartografie: Statistisches Amt

- Erschließung bis 1850
- Erschließung 1851 bis 1900
- Erschließung 1901 bis 1960
- Erschließung 1961 bis 2008

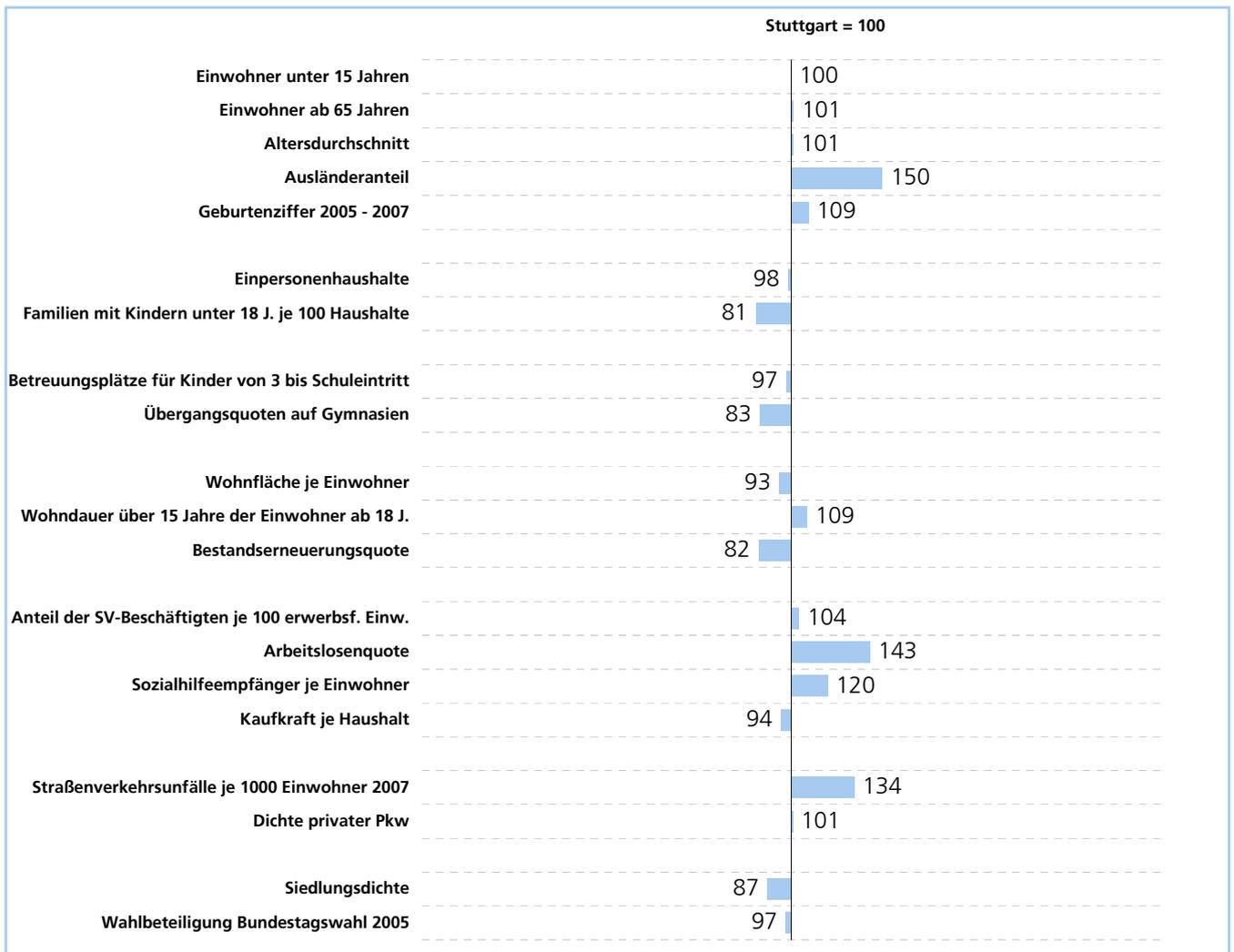
### Altersaufbau

2020: zum 31.12. / 2008, 1990 und 1975 : zum 30.06.

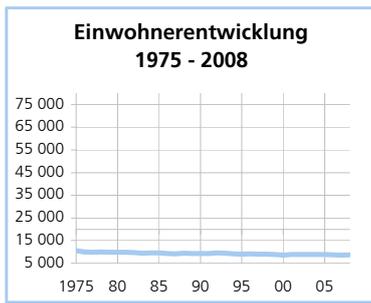


### Vergleich mit Stuttgart

zum 31.12.2007 bzw. 30.6.2008



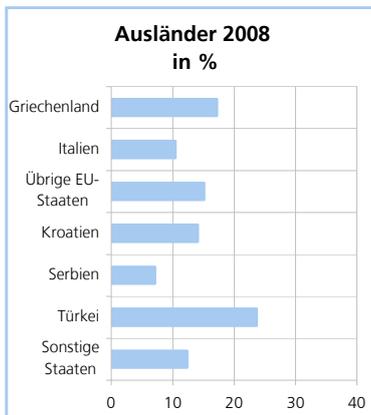
### Einwohner (Wohnberechtigte)



	Insgesamt		Ausländer	
	Anzahl	Jun 1975 = 100	Anzahl	Jun 1975 = 100
<b>30. Juni 1975</b>	10 517	100,0	2 268	100,0
<b>30. Juni 1990</b>	9 386	89,2	2 557	112,7
<b>30. Juni 2008</b>	8 714	82,9	2 795	123,2
<b>Prognose: 2020</b>	7 967	75,8	2 110	93,0
	% - Veränderung		% - Veränderung	
<b>Veränderung 1975/2008</b>	- 1 803	- 17,1	+ 527	+ 23,2
<b>Veränderung 1990/2008</b>	- 672	- 7,2	+ 238	+ 9,3
<b>Veränderung 2008/2020</b>	- 747	- 8,6	- 685	- 24,5

### Ausländer (nach Staatsangehörigkeit)

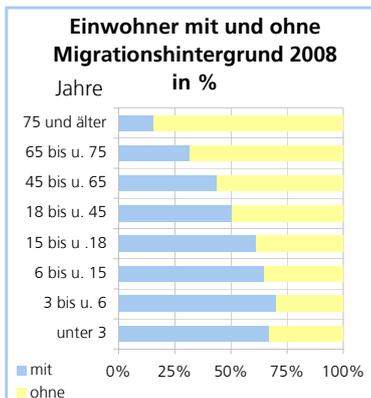
jeweils zum 30.06.



	2008		1990	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
<b>Griechenland</b>	481	17,2	642	25,1
<b>Italien</b>	292	10,4	364	14,2
<b>Übrige EU-Staaten</b>	422	15,1	299	11,7
<b>Kroatien</b>	393	14,1	.	0,0
<b>Serbien</b>	199	7,1	691	27,0
<b>Türkei</b>	662	23,7	406	15,9
<b>Sonstige Staaten</b>	346	12,4	155	6,1
<b>Ausländer insgesamt</b>	2 795	100,0	2 557	100,0
<b>EU (aktueller Gebietsstand)</b>	1 195	42,8	1 305	51,0
<b>Ehemaliges Jugoslawien</b>	739	26,4	691	27,0

### Einwohner (mit und ohne Migrationshintergrund)

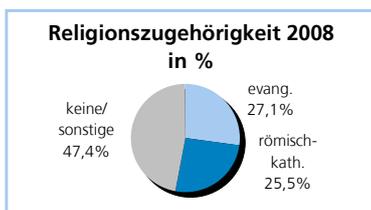
jeweils zum 30.06.



	Mit Migrationsh. 2008		Ohne Migrationsh. 2008	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
<b>Kinder (unter 3 Jahre)</b>	154	67,0	76	33,0
<b>Kinder (3 bis unter 6 Jahre)</b>	159	70,0	68	30,0
<b>Kinder (6 bis unter 15 Jahre)</b>	414	65,0	223	35,0
<b>Jugendliche (15 bis unter 18 Jahre)</b>	127	61,4	80	38,6
<b>Erwerbsfähige (18 bis unter 45 Jahre)</b>	1 792	50,8	1 739	49,2
<b>Erwerbsfähige (45 bis unter 65 Jahre)</b>	979	43,7	1 262	56,3
<b>Senioren (65 Jahre und älter)</b>	414	25,2	1 227	74,8
<b>Hochbetagte (75 Jahre und älter)</b>	107	15,7	574	84,3
<b>Einwohner insgesamt</b>	4 039	46,4	4 675	53,6

### Religion

jeweils zum 30.06.

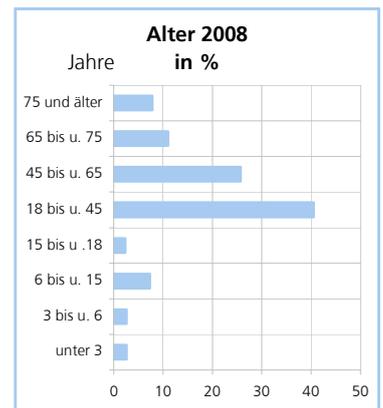


	2008	1990	1975	1975/2008
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in %
<b>Evangelisch</b>	2 364	3 720	5 119	- 53,8
<b>Römisch-katholisch</b>	2 224	2 770	3 253	- 31,6
<b>Keine/sonstige</b>	4 127	2 896	2 145	+ 92,4
<b>Einwohner insgesamt</b>	8 715	9 386	10 517	- 17,1

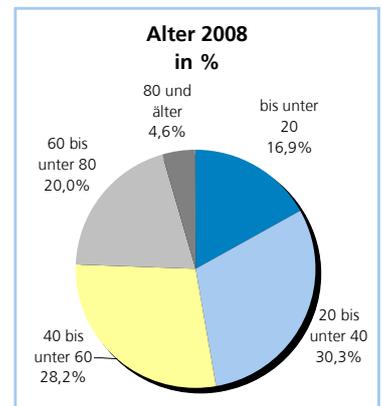
### Alter

jeweils zum 30.06.

	2008	1990	1975	1975/2008
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in %
<b>Kinder (unter 3 Jahre)</b>	230	267	270	- 14,8
<b>Kinder (3 bis unter 6 Jahre)</b>	227	234	282	- 19,5
<b>Kinder (6 bis unter 15 Jahre)</b>	637	733	1 175	- 45,8
<b>Jugendliche (15 bis unter 18 Jahre)</b>	207	247	331	- 37,5
<b>Erwerbsfähige (18 bis unter 45 Jahre)</b>	3 531	4 020	4 492	- 21,4
<b>Erwerbsfähige (45 bis unter 65 Jahre)</b>	2 242	2 540	2 393	- 6,3
<b>Senioren (65 Jahre und älter)</b>	1 645	1 345	1 574	+ 4,5
<b>Hochbetagte (75 Jahre und älter)</b>	685	696	501	+ 36,7
<b>Durchschnittsalter</b>	42,4	40,0	39,0	+ 8,8



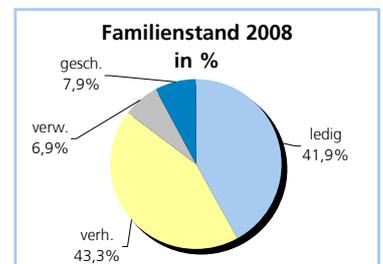
	2008	1990	1975	Frauen 2008
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in %
<b>unter 10 Jahre</b>	747	855	1 092	49,4
<b>10 bis unter 20 Jahre</b>	727	827	1 193	49,0
<b>20 bis unter 30 Jahre</b>	1 313	1 795	1 540	50,3
<b>30 bis unter 40 Jahre</b>	1 331	1 390	1 934	45,6
<b>40 bis unter 50 Jahre</b>	1 385	1 361	1 444	45,6
<b>50 bis unter 60 Jahre</b>	1 074	1 389	1 093	46,6
<b>60 bis unter 70 Jahre</b>	1 039	799	1 251	49,3
<b>70 bis unter 80 Jahre</b>	706	631	743	53,3
<b>80 bis unter 90 Jahre</b>	330	311	208	73,0
<b>90 Jahre und älter</b>	67	28	19	73,1
<b>Einwohner insgesamt</b>	8 714	9 386	10 517	49,4



### Familienstand

jeweils zum 30.06.

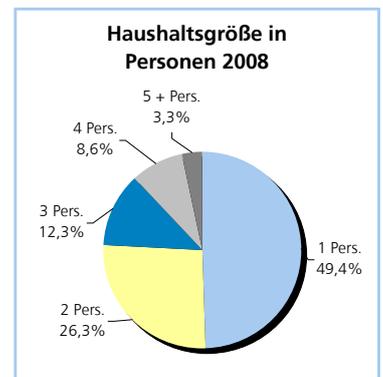
	2008	1990	1975	1975/2008
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in %
<b>Ledig</b>	3 653	3 655	3 630	+ 0,6
<b>Verheiratet</b>	3 771	4 488	5 652	- 33,3
<b>Verwitwet</b>	604	744	884	- 31,7
<b>Geschieden</b>	687	499	351	+ 95,7
<b>Einwohner insgesamt</b>	8 715	9 386	10 517	- 17,1



### Haushalte und Familien

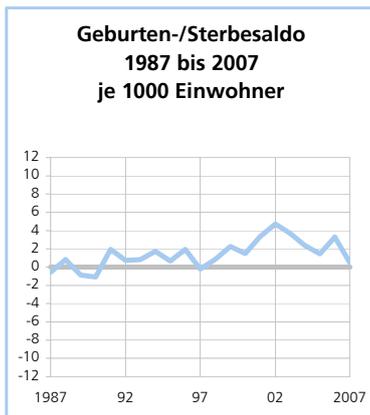
jeweils zum 30.06.

	2008		1992	1992/2008
	Anzahl	in %	in %	in %
<b>Haushalte insgesamt</b>	4 530	100,0	100,0	- 3,9
<b>mit 1 Person</b>	2 239	49,4	44,2	+ 7,4
<b>mit 2 Personen</b>	1 192	26,3	26,6	- 5,0
<b>mit 3 Personen</b>	558	12,3	15,4	- 23,4
<b>mit 4 Personen</b>	391	8,6	10,1	- 18,0
<b>mit 5 und mehr Personen</b>	150	3,3	3,6	- 12,3
<b>Ø Haushaltgröße in Personen</b>	1,91		2,00	- 4,5
<b>Familien mit Kindern unter 18 J.</b>	797	17,6	20,8	- 18,8
<b>Alleinerziehend</b>	169	3,7	3,9	- 8,6



## Geburten und Sterbefälle

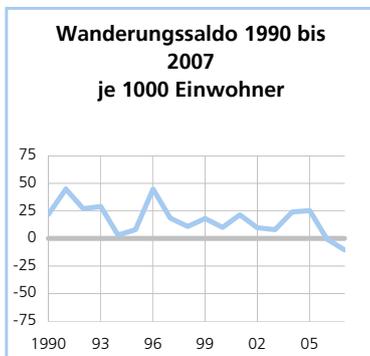
jeweils Jahressumme



	2007	1990	Summe 1990 bis 2007	
	insgesamt je 1 000 Einw.	insgesamt je 1 000 Einw.	insgesamt Anzahl	Ausländer Anzahl
<b>Geburten</b>	9,5	10,0	1 675	686
<b>Sterbefälle</b>	9,0	11,1	1 401	147
<b>Geburten-/Sterbesaldo</b>	+ 0,5	- 1,1	+ 274	+ 539
<b>Zusammengefasste Geburtenziffer</b>				
	2005 bis 2007 je Frau	1990 bis 1992 je Frau	1975 bis 1977 je Frau	1975/2007 in %
<b>Mutter deutsch</b>	1,2	1,2	0,8	+ 50,6
<b>Mutter nichtdeutsch</b>	1,7	1,7	2,2	- 20,6
<b>Insgesamt</b>	1,4	1,3	1,2	+ 18,3

## Zu- und Wegzüge

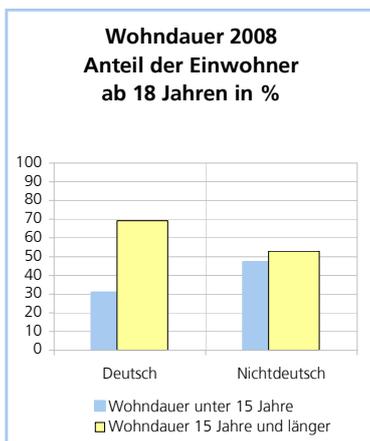
jeweils Jahressumme



	2007	1990	Summe 1990 bis 2007	
	insgesamt Anzahl	insgesamt Anzahl	insgesamt Anzahl	Ausländer Anzahl
<b>Zuzüge aus anderen Gemeinden</b>	561	1 256	14 650	9 466
<b>Wegzüge in andere Gemeinden</b>	609	1 086	13 683	7 872
<b>Wanderungssaldo</b>	- 48	+ 170	+ 967	+ 1 594
<b>Zuzüge aus anderen Stadtbezirken</b>	756	511	11 633	5 480
<b>Wegzüge in andere Stadtbezirke</b>	725	763	13 547	6 627
<b>Wanderungssaldo</b>	+ 31	- 252	- 1 914	- 1 147
<b>Wanderungssaldo insgesamt</b>	- 17	- 82	- 947	+ 447

## Wohndauer in Stuttgart und Geburtsort Stuttgart

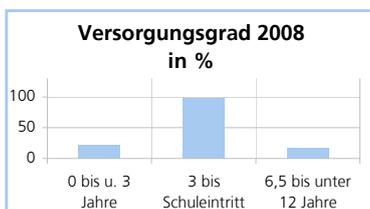
30.06.2008



	Wohndauer von Einwohnern ab 18 Jahren			
	unter 15 Jahre		15 Jahre und länger	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
<b>Deutsch</b>	1 528	30,7	3 446	69,3
<b>Nichtdeutsch</b>	1 146	47,0	1 294	53,0
<b>Insgesamt</b>	2 674	36,1	4 740	63,9
	Geboren in ...			
	Stuttgart		übr. Inland	Ausland/unbek.
	Anzahl	in %	Anzahl	Anzahl
<b>Deutsch</b>	2 596	49,4	2 377	278
<b>Nichtdeutsch</b>	839	24,2	228	2 397
<b>Insgesamt</b>	3 435	39,4	2 605	2 675

## Tageseinrichtungen für Kinder

15.03.2008

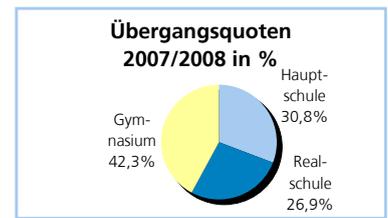


	2008		
	0 bis u. 3 Jahre	3 Jahre bis Schuleintritt	6,5 bis u. 12 J.
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Anzahl der Kinder</b>	224	249	411
<b>Verfügbare Plätze</b>	49	247	68
<b>Versorgungsgrad (%)</b>	21,9	99,2	16,5

## Schulbildung (Übergangsquoten auf weiterführende Schulen)

Schuljahr 2007/2008 bzw. 1994/1995

	2008		1995	1995/2008
	Schüler	in %	in %	in %
Hauptschule	24	30,8	52,1	- 35,1
Realschule	21	26,9	21,1	+ 40,0
Gymnasium	33	42,3	26,8	+ 73,7
<b>Schüler insgesamt</b>	<b>78</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>+ 9,9</b>



## Schulen

zum 12.10.2007

	2007			1990/2007
	Schulen	Klassen	Schüler	Schüler in %
Grundschule	1	12	273	- 18,8
Hauptschule	1	7	129	- 19,9
Realschule	keine Realschule vorhanden			
Gymnasium	kein Gymnasium vorhanden			
<b>Insgesamt</b>	<b>2</b>	<b>19</b>	<b>402</b>	<b>- 19,1</b>

## Gebäude- und Wohnungsbestand

jeweils zum 31.12.

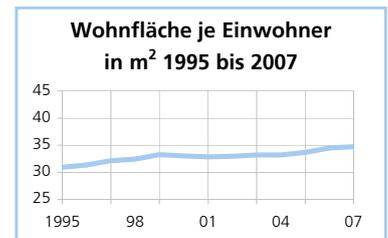
	2007		1995	1995/2007
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Ein-/ Zweifamilienhäuser	537	42,4	501	+ 7,2
Mehrfamilienhäuser	730	57,6	715	+ 2,1
<b>Wohngebäude insgesamt</b>	<b>1 267</b>	<b>100,0</b>	<b>1 216</b>	<b>+ 4,2</b>
Wohnungen mit bis zu 3 Räumen	1 641	36,0	1 495	+ 9,8
mit 4 und 5 Räumen	2 609	57,2	2 557	+ 2,0
mit 6 und mehr Räumen	312	6,8	280	+ 11,4
<b>Wohnungen insgesamt</b>	<b>4 562</b>	<b>100,0</b>	<b>4 332</b>	<b>+ 5,3</b>



## Wohnversorgung

jeweils zum 31.12.

	2007	1995	1995/2007	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in %
Wohnräume je Einwohner	2,0	1,8	+ 0,2	+ 10,6
Einwohner je Wohnung	1,9	2,1	- 0,2	- 10,2
Wohnfläche je Wohnung (m <sup>2</sup> )	66,3	65,8	+ 0,5	+ 0,7
<b>Wohnfläche je Einwohner (m<sup>2</sup>)</b>	<b>34,7</b>	<b>30,9</b>	<b>+ 3,8</b>	<b>+ 12,3</b>



## Bautätigkeit

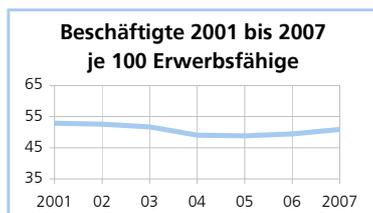
jeweils zum 31.12.

	2001 bis 2007	1994 bis 2000	1987 bis 1993	1987 bis 2007
	Summe	Summe	Summe	Summe Wohn-/ Nutzfläche in m <sup>2</sup>
Neu errichtete Wohngebäude	34	26	8	18 610
darunter Ein-/Zweifamilienhäuser	29	12	4	6 273
Neu errichtete Nichtwohngebäude	20	27	15	99 207
darunter Bürogebäude	3	1	4	30 196
<b>Neu errichtete Wohnungen insgesamt</b>	<b>97</b>	<b>143</b>	<b>50</b>	<b>20 010</b>
darunter Eigentumswohnungen	50	104	13	9 638
<b>Ø Größe Neubauwohnung (m<sup>2</sup>)</b>	<b>119,9</b>	<b>79,7</b>	<b>-</b>	<b>78,1</b>
<b>Bestandserneuerungsquote (%)</b>	<b>3,5</b>	<b>2,7</b>	<b>1,2</b>	<b>5,9</b>



## Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort

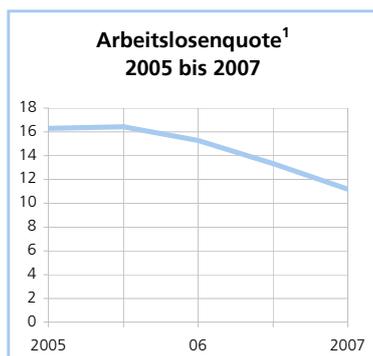
jeweils zum 30.06.



	2007	2001	2001/2007	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in %
<b>Unter 25 Jahre</b>	344	416	+ 72	- 17,3
<b>Frauen</b>	1 253	1 421	+ 168	- 11,8
<b>Ausländer</b>	970	1 106	+ 136	- 12,3
<b>Insgesamt</b>	2 946	3 315	+ 369	- 11,1

## Arbeitslose am Wohnort

jeweils zum 31.12.



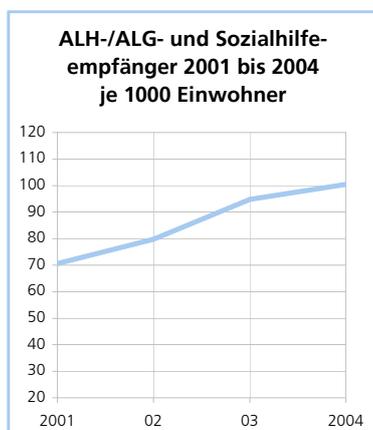
	2007		2005	2005/2007
	insgesamt	Quote <sup>1</sup> in %	Quote <sup>1</sup> in %	Veränderung in %-Punkten
<b>Jugendarbeitslose (u. 25 J.)</b>	23	6,0	10,3	- 4,2
<b>Ausländische Arbeitslose</b>	168	16,9	23,6	- 6,6
<b>Arbeitslose insgesamt</b>	340	11,2	16,3	- 5,1

	2007		2005	2005/2007
	insgesamt	Anteil an den Arbeitslosen insgesamt	insgesamt	in %-Punkten
<b>Langzeitarbeitslose</b>	111	32,6	33,0	- 0,3

<sup>1</sup> Zur Berechnung der Arbeitslosenquote siehe Erläuterungen; Arbeitslosenquote der BA zum 31.12.2007: 5,8%

## Arbeitslosengeld/-hilfe und Sozialhilfe

jeweils zum 31.12.



bis 2004	2004		2001	
	insgesamt	je 1 000 Einw.	insgesamt	je 1 000 Einw.
<b>Arbeitslosengeldempfänger</b>	206	23,1	147	16,5
<b>Arbeitslosenhilfeempfänger</b>	204	22,8	96	10,8
<b>Sozialhilfeempfänger</b>	487	54,5	387	43,4
<b>ALH- und Sozialhilfeempfänger</b>	691	77,4	483	54,1

ab 2005	2007		2005	
	insgesamt	je 1 000 Einw.	insgesamt	je 1 000 Einw.
<b>Arbeitslosengeld-I-Empfänger</b>	95	10,9	178	20,1
<b>Arbeitslosengeld-II-Empfänger</b>	548	62,9	541	61,0
<b>Sozialhilfeempf. (SGB XII 3. + 4.Kap.)</b>	109	12,5	86	9,7
<b>ALG-II- und Sozialhilfeempfänger</b>	657	75,4	627	70,7

## Kaufkraft

Prognosezahlen für das jeweilige Jahr - bzw. Zahlen zum 30.6.



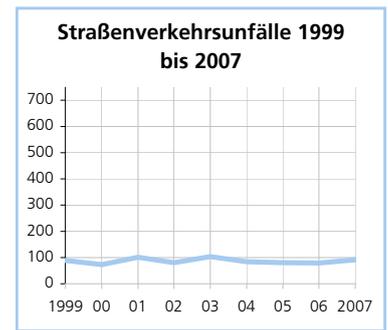
	2008	1991	1991/2008 <sup>2</sup>	2005
	in Euro	in Euro	in %	Stuttgart = 100
<b>Kaufkraft je Einwohner (nominal)</b>	20 537	14 019	+ 46,5	95,0
<b>Kaufkraft je Haushalt (nominal)</b>	39 709	27 645	+ 43,6	94,1

<sup>2</sup> Zum Vergleich: Anstieg der Verbraucherpreise in Baden-Württemberg 1991/2008: 39,9 %

## Unfälle (ohne Autobahnunfälle)

jeweils zum 31.12.

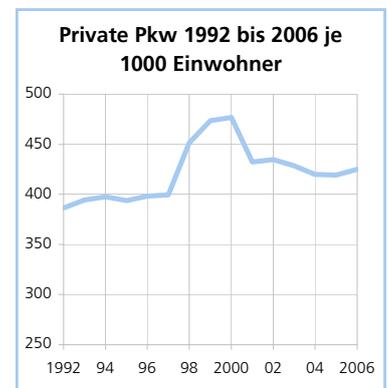
	2007	1999	1999/2007	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in %
<b>Straßenverkehrsunfälle</b>	92	89	+ 3	+ 3,4
darunter mit Personenschaden	46	43	+ 3	+ 7,0
darunter mit schwerem Sachschaden	17	17	0	0,0
Bei Unfällen verletzte Personen	62	59	+ 3	+ 5,1
Bei Unfällen getötete Personen	0	0	0	x
	2007	1999	1999/2007	
	je 1 000 Einw.	je 1 000 Einw.	in %	
<b>Straßenverkehrsunfälle</b>	10,6	10,2	+ 4,0	



## Kraftfahrzeuge

jeweils zum 31.12.

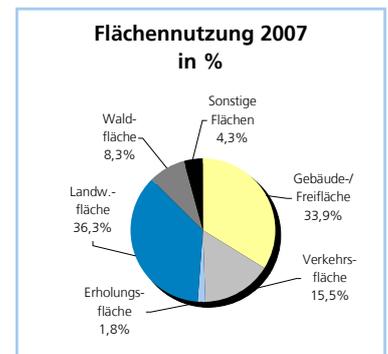
	2007		1992	1992/2006
	Anzahl	in %	in %	in %
<b>Private Pkw insgesamt</b>	3 313	100,0	100,0	- 0,1
darunter				
Audi	155	4,7	5,0	- 19,8
BMW	223	6,7	6,2	+ 8,3
Ford	285	8,6	9,2	- 5,8
Mercedes-Benz	760	22,9	20,7	+ 10,3
Opel	382	11,5	16,0	- 24,5
Porsche	10	0,3	0,5	- 40,0
Volkswagen	575	17,4	19,1	- 3,0
<b>Private Pkw je 1000 Einwohner</b>	380		386	+ 9,9



## Flächennutzung

jeweils zum 31.12.

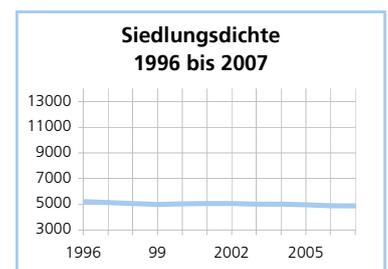
	2007		1996	1996/2007
	Hektar	in %	in %	in %
<b>Siedlungs- und Verkehrsfläche</b>	179	52,2	51,1	+ 2,3
Gebäude- und Freifläche	116,1	33,9	33,2	+ 2,2
Verkehrsfläche	53,0	15,5	15,2	+ 2,1
Erholungsfläche	6,3	1,8	1,7	+ 9,2
Landwirtschaftsfläche	124,2	36,3	36,9	- 1,6
Waldfläche	28,4	8,3	8,5	- 2,5
Sonstige Flächen	14,6	4,3	4,5	- 5,2
<b>Fläche insgesamt</b>	342,6	100,0	100,0	+ 0,2



## Indikatoren zur Flächennutzung

jeweils zum 31.12.

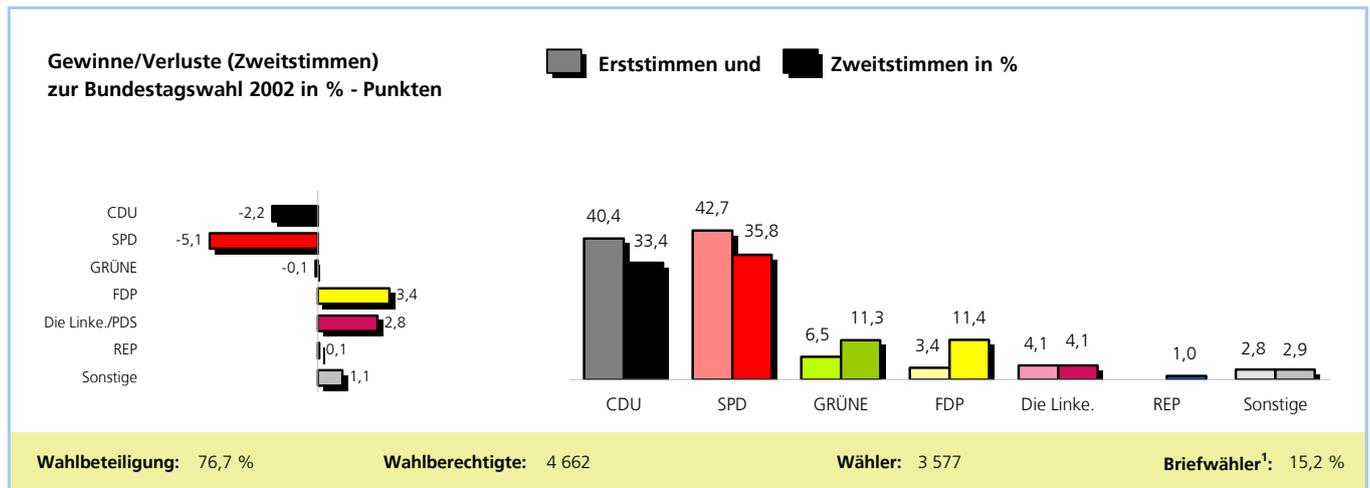
	2007	1996	1996/2007
			in %
<b>Verkehrsfläche (m²/Einw.)</b>	60,9	56,8	+ 7,1
<b>Erholungsfläche (m²/Einw.)</b>	7,2	6,3	+ 14,6
<b>Freifläche (m²/Einw.)</b>	197,7	191,5	+ 3,2
<b>Bebauungsdichte (Wohngeb./km²)</b>	708,4	696,9	+ 1,6
<b>Siedlungsdichte (Einw./km²)</b>	4 871,0	5 222,7	- 6,7





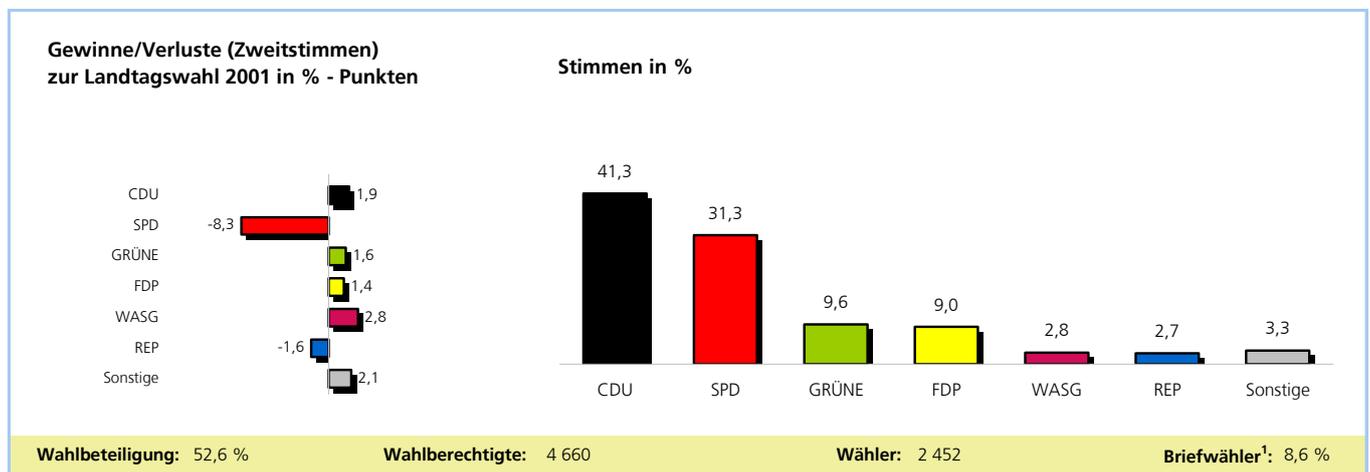
### Bundestagswahl 2005

am 18.09.2005



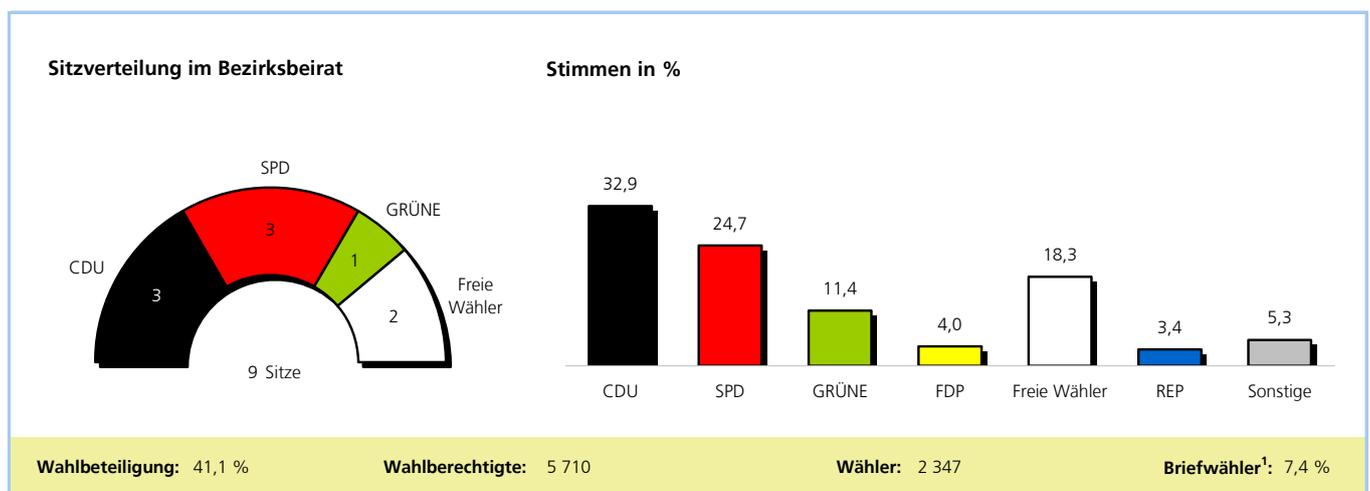
### Landtagswahl 2006

am 26.03.2006



### Gemeinderatswahl 2004

am 13.06.2004



<sup>1</sup> Anteil der Briefwähler an den Wahlberechtigten

Stadtteile  
2007

Einwohner		Kinder unter 6 Jahren		Senioren 65 Jahre und älter		Durchschnitts- alter Jahre	761 Wangen
insgesamt Anzahl	darunter Ausländer in %	insgesamt Anzahl	darunter Ausländer in %	insgesamt Anzahl	darunter Ausländer in %		
8 712	32,2	469	12,6	1 646	15,3	42,40	761 Wangen
8 712	32,2	469	12,6	1 646	15,3	39,44	Stadtbezirk Wangen

Wegzugs- raten je 1 000 Einw.	Geburten und Sterbefälle			Religion			761 Wangen
	Geburten je 1 000 Einw.	Sterbefälle je 1 000 Einw.	Geburten-/ Sterbesaldo je 1 000 Einw.	evangelisch in %	römisch- katholisch in %	keine / sonstige in %	
153	9,4	9,0	+ 0,5	27,6	25,5	47,0	761 Wangen
153	9,4	9,0	+ 0,5	27,6	25,5	47,0	Stadtbezirk Wangen

insgesamt Anzahl	Haushalte				durchschnittl. Größe Personen	Familien mit Kindern unter 18 J. davon allein- erziehend		761 Wangen
	1 Person in %	2 Personen in %	3 und mehr Personen in %	insgesamt Anzahl		in %		
4 552	49,8	26,2	24,0	1,9	806	20,7	761 Wangen	
4 552	49,8	26,2	24,0	1,9	806	20,7	Stadtbezirk Wangen	

Boden- fläche in ha	Flächenstruktur				Wohnen		761 Wangen
	Siedlungs- u. Verkehrsfl. in %	Gebäude- u. Freifläche in %	Erholungs- fläche in %	Landwirtsch. Fläche in %	Wohn- fläche m <sup>2</sup> je Einw.	Ein-/Zwei- fam.häuser in %	
342,6	52,2	33,9	1,8	36,3	34,7	42,4	761 Wangen
342,6	52,2	33,9	1,8	36,3	34,7	42,4	Stadtbezirk Wangen

Insgesamt Anzahl	Arbeitslose		Arbeitslosengeld- empfänger		Sozialhilfe		761 Wangen
	Quote <sup>1</sup> in %	Anteil Lang- zeitarbeitsl. in %	ALG 1 insgesamt	ALG 2 insgesamt	Leistungsempfänger SGB XII insgesamt	je 1 000 Einw.	
340	11,2	32,6	95	548	109	13	761 Wangen
340	11,2	32,6	95	548	109	13	Stadtbezirk Wangen

<sup>1</sup> Zur Berechnung der Arbeitslosenquote siehe Erläuterungen.